

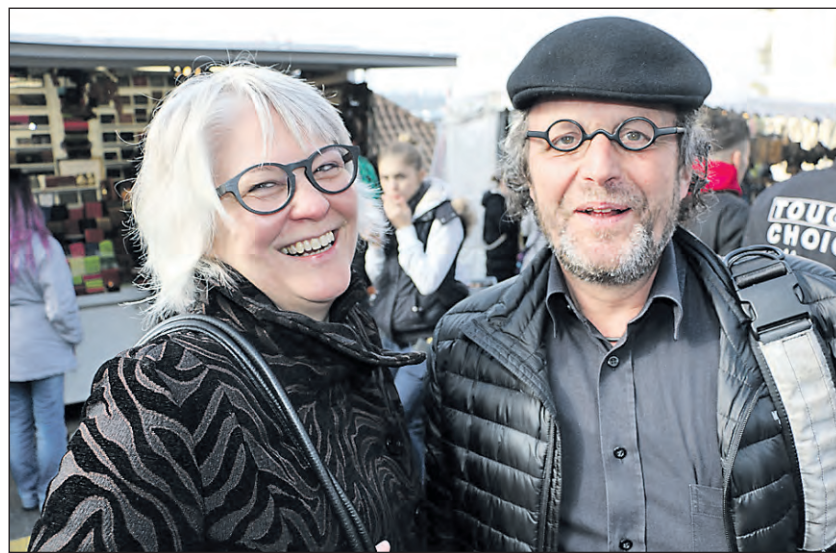
Schöffland: Der Herbstmarkt zog viele fröhliche Gesichter an

«E schöne Märt» bei prächtigem Wetter

Der «Schöffler Märt» ging in diesem Jahr bei erst nebligem, dann aber bei prächtig schönem Herbstwetter über die Bühne. Vergessen ist der Regenschauer vor zwei Jahren, als von den Dächern der Marktstände das Wasser gleich kübelweise abgetragen werden musste. In diesem Herbst konnten sich die vielen Düfte frei entfalten und wie immer traf man am Markt Leute, die man durchs Jahr nicht jeden Tag sieht. «Als ich vor sieben Jahren das erste Mal als Verkäuferin am Markt war, staunte ich nicht schlecht, wie viele Leute her kommen und vor allem, wie viele Leute ich kenne», sagte Gaby Müller vor dem Modehaus Kappeler. Etwas länger her ist der letzte Auftritt von Johannes Lehner als Markttreibender am Schöffler Markt. «Wir besuchen den Markt nur noch als Gäste, freuen uns aber immer über zufällige Begegnungen», sagte der Mann, der im kommenden Jahr selber eine Marktschau organisiert, nämlich die örtliche Gewerbeausstellung. Der Markt in Schöffland – beliebt bei Gross und Klein – Gelegenheit zu sehen und gesehen zu werden – und zweimal im Jahr ein gelungener Anlass, der seine Wirkung weit über das Suhrental hinaus hat und bei dem man sich gegenseitig «E schöne Märt» wünscht.



Sie mussten die Ware für die Marktstände nicht weit zügeln: Gaby Müller (links) und Corinne Bucheli von Kappeler Mode, liessen die Marktbesucher auf Wühlischen wühlen. (Bilder: rc.)



Nelly und Johannes Lehner schnupperten Marktluft: Im kommenden Jahr wird Johannes mit dem Handwerker- und Gewerbeverein Schöffland die «Gwärbli» organisieren.



Sags mit Blumen oder einem freundlichen Lächeln: Eliane Kreienbühl ist lernende Floristin bei Blumen Fäs und strahlte mit Sonne und Rosen um die Wette.



Für einmal vor der Kamera: Fotograf Franz Schefer und Ehefrau Claudia flanierten durch die Schöffler Gassen und trafen auf viele bekannte Gesichter aus nah und fern.

Raiffeisenbank Aarau-Lenzburg: Automatisiertes Bargeldhandling

Der Standort in Muhen wird verkleinert

Die Raiffeisenbank Aarau-Lenzburg bekennt sich zur Begegnungsbank und weitet das Konzept auf die Geschäftsstellen Aarau, Kölliken und Oberentfelden aus. Zudem wird das automatisierte Bargeldhandling auf allen Geschäftsstellen eingeführt. Der Standort in Muhen wird verkleinert.

(Mitg.) Wie der Name «Begegnungsbank» sagt, steht die persönliche und individuelle Begegnung zwischen Menschen im Vordergrund. Neben dem klaren Bekenntnis zur Erbringung des Retail-Bankgeschäfts in gewohnter Qualität und Leistung, werden neue Plattformen geschaffen, wie das Café Bank oder die Galerie der Wünsche. Hier ist der Brückenschlag zum Alltäglichen möglich, wodurch Begegnungen Platz haben und Vertrauen geschaffen wird. Damit dieses Modell auch räumlich umgesetzt werden kann, werden in fünf Geschäftsstellen bauliche Anpassungen vorgenommen. Ziel ist es, Anfang 2017 mit den Umbauten in Lenzburg und Muhen zu starten. Danach werden die Standorte Oberentfelden, Kölliken und Aarau an das Konzept angepasst.

Moderne Geräte

Gleichzeitig hat die Bank entschieden, die Ein- und Auszahlungen in Schweizer Franken und Euro mittels modernsten Geräten so zu automatisieren, dass diese Dienstleistungen in allen Geschäftsstellen an 365 Tagen während 24 Stunden zur Verfügung stehen. Während den normalen Öffnungszeiten werden die Kunden von den Mitarbeitenden an fünf der sechs Standorte bei der Bedienung der Geräte unterstützt. Bankgeschäfte werden zunehmend online abgeschlossen und das Bedürfnis nach Ein- und Auszahlungen am Schalter hat deutlich abgenommen. Aufgrund der Tatsache, dass in der Geschäftsstelle Muhen seit längerer Zeit am Schalter hauptsächlich

nur Bar-Transaktionen vorgenommen werden, wird dieses Dienstleistungsangebot in die neue 24-Stunden-Zone mit Ein- und Auszahlungsgeräten verlagert und automatisiert.

Beratersteam steht zur Verfügung

Das bedeutet, dass die nicht mehr benötigte Geschäftsfläche verkauft oder vermietet wird und keine Mitarbeitenden mehr vor Ort sein werden. Diese werden zukünftig in anderen Geschäftsstellen der Bank ihre Aufgaben wahrnehmen. Gleich bleibt, dass Bargeld bequem von zu Hause aus telefonisch bestellt werden kann. Zudem

steht das gesamte Beratersteam der Raiffeisenbank Aarau-Lenzburg, ortsunabhängig und auch ausserhalb der normalen Öffnungszeiten, für bankspezifische Anliegen zur Verfügung. Auf Wunsch werden Beratungsgespräche auch bei den Kunden zu Hause geführt.

Gut bekannt – gut beachtet.
Nutzen Sie dies für Ihre Werbung.

Wynentaler Blatt Euses Blättli



Schlossrued: 35 Jahre aktiver Sänger

st. Anlässlich des Konzertes des Männerchors Schmiedrued in der Mehrzweckhalle Walde durfte der Präsident, Erwin Schmid, eine spezielle Ehrung vornehmen: Ruedi Tanner aus Schlossrued ist seit 35 Jahren aktiver Sänger. Während 20 Jahren sang er im Männerchor Schlossrued mit. Als dieser infolge Nachwuchsproblemen aufgelöst wurde, wechselte er zum Männerchor Schmiedrued und ist hier auch bereits seit 15 Jahren mit dabei. (Bild: st.)



Schöffland: Hochzeitstag im Hause Krapf

(Eing.) Hanni und Kurt Krapf haben am 23. Oktober 1956 geheiratet. Den 60. Hochzeitstag begingen die beiden zusammen mit vier Söhnen und Schwiegertöchtern, acht Enkeln und einer Urenkelin im eigenen Heim. Beim Apéro mit hausgebackenem Zopf in Herzform konnte auch Gemeinderätin Anja Gestmann den Jubilaren die Grüsse der Gemeinde überbringen. Im Garten dünstete über offener Flamme das Pilzrisotto fürs Mittagessen, drinnen erzählte die dieses Jahr 80 gewordene Hanni Krapf aus ihrem Leben. – Das jungvermählte Paar kam 1957 von Zürich nach Schöffland und verwaltete hier den Gutsbetrieb der Handlungsmühle Frey bis zur Pensionierung im Jahr 1993. Ihre vier Söhne wuchsen in Schöffland auf, sind zum Teil hier geblieben, andere zog es hingegen in die weite Ferne. Das Ehepaar liebte das Reisen, insbesondere mit dem eigenen Wohnwagen, der ihnen viele Jahre in Zurzach zur «Sommerresidenz» wurde. – Ein arbeitsreiches Leben liegt hinter Hanni und Kurt Krapf, heute freuen sie sich über den Ruhestand zu zweit. (Bild: zVg.)

Hirschthal

Perlenkette selber knüpfen

(Eing.) Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stoppelfelder und der Herbst beginnt. Rote Blätter fallen, graue Nebel wallen, kühler weht der Wind. Die Tage werden kürzer und man ist wieder vermehrt Zuhause. Ist das nicht die Gelegenheit, etwas Neues, selbst Gemachtes, ganz Persönliches anzufertigen, das erst noch viel Freude bereitet. Der Kurs «Perlenkette knüpfen» bietet Ihnen Gelegenheit, in die Welt der Perlen einzutauchen.

Es ist keine Kunst, den Verschluss fachgerecht zu montieren und eine

Kette zu knüpfen. An einem Tageskurs können Sie das nötige Knowhow lernen. Zudem erfahren Sie allerlei Wissenswertes über die «Kinder des Meeres». Sie lernen echte von unechten Perlen zu unterscheiden und welche Kriterien bei der Wahl von Perlen zu beachten sind. Eine grosse Auswahl von Kulturperlen in allen Formen und Farben, sowie verschiedene Verschlüsse stehen Ihnen zur Verfügung. Das ist die Gelegenheit, sich professionell ein persönliches Schmuckstück anzufertigen. Kursort ist im Lindenpark Hirschthal. Kursdatum am Samstag, 26. November 2016 von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr mit gemeinsamem Mittagessen. Info und Anmeldung: Anneliese Weber Telefon 062 723 76 02.